

## Es wurde Alkoholschmuggel aufgedeckt, der unter dem Deckmantel von Diplomatenfracht eingeführt wurde

08.05.2026

Sechs Beteiligte wurden wegen des Verdachts auf Schmuggel von verbrauchsteuerpflichtigen Waren in großem Umfang sowie wegen der illegalen Lagerung, Beförderung und des Verkaufs von alkoholischen Getränken in Kenntnis gesetzt.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Sechs Beteiligte wurden wegen des Verdachts auf Schmuggel von verbrauchsteuerpflichtigen Waren in großem Umfang sowie wegen der illegalen Lagerung, Beförderung und des Verkaufs von alkoholischen Getränken in Kenntnis gesetzt.

Die Strafverfolgungsbehörden haben eine Gruppe aufgedeckt, die den Import von Alkohol unter dem Deckmantel diplomatischer Fracht in die Ukraine organisiert und diesen anschließend auf dem Binnenmarkt verkauft hat. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft am 8. Mai mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass sechs Beteiligten der Verdacht des Schmuggels von verbrauchsteuerpflichtigen Waren in großem Umfang sowie der illegalen Lagerung, Beförderung und des illegalen Verkaufs von alkoholischen Getränken mitgeteilt wurde.

Den Ermittlungsergebnissen zufolge nutzten die Verdächtigen ihre Verbindungen zu diplomatischen Vertretungen ausländischer Staaten in der Ukraine. Dies ermöglichte es ihnen, die Fracht als für den dienstlichen Gebrauch bestimmt und nicht steuerpflichtig zu deklarieren. Unter diesem Deckmantel wurde Alkohol bekannter Marken im Wert von über 4 Millionen Hrywnja in die Ukraine eingeführt.

Nach der Zollabfertigung wurden die Waren aus den Lagern abtransportiert, auf Garagen und Lagerräume verteilt und an Endverbraucher verkauft. Auf diese Weise wurden alkoholische Erzeugnisse zum Verkauf weitergegeben, was nach ukrainischem Recht verboten ist.

Die beschlagnahmten Waren wurden sichergestellt. Für die fünf Verdächtigen setzte das Gericht eine Kautions von jeweils fast 1 Mio. Hrywnja fest.

Zur Erinnerung: Ein Einwohner der Region Tscherniwzi hatte versucht, Premium-Wein im Wert von 1,6 Millionen Hrywnja heimlich in die Ukraine einzuführen. Die Zollbeamten entdeckten jedoch das Schmuggelversteck.

In Wolhynien wurde eine Lieferung von E-Zigaretten im Wert von 2 Millionen beschlagnahmt

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 281

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.